

Tätigkeitsbericht des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau im Jahre 1977

ULRICH HEISE

Öffentlichkeitsarbeit

1977 konnten durch das Museum 45 984 Besucher erfaßt werden, 26 484 im Haus und 19 500 durch Wanderausstellungen. In 26 Veranstaltungen, z. T. gemeinsam mit dem Kulturbund der DDR, waren es 901 Besucher im Museum und 101 außer Haus.

Durch das Museum wurden 3 Schüler- und Jugendarbeitsgemeinschaften geleitet: Ur- und Frühgeschichte/Geologie, Landeskultur/Faunistik, Stadtgeschichte. 8 Fachgruppen des Kulturbundes der DDR nutzten das Museum für ihre Arbeit, 6 davon regelmäßig.

Folgende Sonderausstellungen wurden 1977 im Museum gezeigt:

- „Tiere des Meeres“ – Eine Gastausstellung des Museums der Natur Gotha;
- „Phyllumenisten stellen aus“ – Ausstellung der Kulturbund-Fachgruppe Phyllumenie Coswig;
- „Galerie der Freundschaft“ – Ergebnisse Dessauer Schüler im Fach Kunsterziehung;
- „Textilgestaltung“ – Ein Textilzirkel stellt sich vor;
- „Freundschaftsgeschenke“ – Freundschaftsgeschenke Dessauer Bürger anlässlich des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution werden gezeigt;
- „Dessauer Stadtansichten“ – Eine stadthistorische Fotoausstellung berichtet aus Vergangenheit und Gegenwart;
- „Herz-Kreislaufkrankungen“ – Eine Sonderausstellung des Deutschen Hygiene-Museums in der DDR;
- „Bezirks-Münzausstellung“ – Veranstaltung des Bezirks-Fachausschusses Numismatik Halle;
- „Barock-Kachelfunde“ – Das Museum stellt seinen Barock-Kachelwerkstattfund aus;
- „50 Jahre Museum“ – Anlässlich des 50jährigen Bestehens informiert das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau seine Besucher über die Entwicklung des Hauses.

Als Wanderausstellungen wurden in anderen Museen oder in Betrieben gezeigt: „Biber in der DDR“ und „Schmetterlinge“.

Fachlich-technische Aufgaben

Erarbeitung und Gestaltung der Sonderausstellungen: „Dessauer Stadtansichten“, „Barock-Kachelfunde“ und „50 Jahre Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau“.

Ordnungs- und Erfassungsarbeiten an den Sammlungen Tertiärpalaeontologie, Spanner, Ur- und Frühgeschichte und Stadtgeschichte; Pflege und Vergiftungsarbeiten an den biologischen Sammlungen; es erfolgte eine Sammeltätigkeit in den Sachgebieten: Frühgeschichte 16, Kulturgeschichte 10, Palaeontologie 76, Mineralien/Gesteine 54, Wirbeltiere 8 und Wirbellose 75 Exponate.

Eine ökologisch-faunistisch-floristische Tätigkeit erfolgte durch die Mitarbeit am Amphibien-Reptilienprogramm der DDR, die Erfassung und Kontrolle von Fledermausquartieren im Bereich Mittelelbe und Fläming gemeinsam mit der Biologischen Station Steckby, Pflanzenkartierung.

Das Museum wirkte bei der Vorbereitung von Flächen-Naturdenkmälern mit, 3 Mitarbeiter sind als Naturschutzhelfer tätig, im Rahmen der Ferienaktion beteiligte sich das Museum u. a. an der Durchführung eines Spezialistenlagers.

Anlässlich des 50jährigen Bestehens wurde vom Museum die hiermit vorliegende naturwissenschaftliche Veröffentlichung vorbereitet. Über den Barock-Kachelwerkstattfund ist ein Katalog erarbeitet und veröffentlicht worden.

Zur künftigen Verbesserung der Magazinierungsbedingungen im Museum konnte durch die Projektierung einer Zwischendecke die Vorarbeit für einen neuen Magazinraum geschaffen werden.

Ulrich Heise